



## **Niederschrift**

über die 49. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 20.03.2024, 17:00 Uhr, im Ratssaal,  
Eingang Schillerstraße

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

#### Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf  
Beigeordnete Christina Rauch

#### Ratsmitglieder

Anne Bauer

Theresa Baumann

Harald Heinz-Peter Benoit

Udo Brünisholz

Pascal Dahler

Barbara Danner-Schmidt      anwesend ab 17:15 Uhr, TOP I/1, anwesend bis 20:20 Uhr,  
TOP I/14

Falk Dettweiler

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Verena Ecker      anwesend bis 20:30 Uhr, TOP I/14

Thomas Eckerlein

Klaus Fuhrmann

Anja Gauf-de Gruisbourne      anwesend ab 18:10 Uhr, TOP I/2

Dr. Christoph Gensch      anwesend ab 17:40 Uhr, TOP I/2

Thorsten Gries

Heinrich Grim

Bernd Henner      anwesend bis 20:30 Uhr, TOP I/14

Aaron Holaus

Jonas Keuchel

Patrick Lang

Gerhard Maurer

Elisabeth Metzger      anwesend bis 20:05 Uhr, TOP I/6

Stéphane Moulin

Anne Oberle

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Dagmar Pohlmann  
Dr. Norbert Pohlmann  
Walter Rimbrecht                    anwesend bis 19:10 Uhr, TOP I/2,  
wieder anwesend ab 20:00 Uhr, TOP I/5

Achim Ruf  
Gertrud Schiller  
Frank Schmid  
Aaron Schmidt                    anwesend bis 20:30 Uhr, TOP I/14

Klaus Peter Schmidt  
Dirk Schneider  
Sara-Kim Schneider  
Dr. Ulrich Schüler  
Pervin Taze                    anwesend bis 19:55 Uhr, TOP I/5

### Protokollführung

Alessa Buchmann  
Anna Weber

### von der Verwaltung

Dr. Annegret Bucher  
Benedikt Burkey  
Thomas Deller  
Tim Edinger  
Harald Ehrmann  
Peter Ernst  
Nicole Hartfelder  
Gabriele Houy  
Thilo Huble  
Jens John  
Natalia Jörg  
Alex Kimmel  
Jörg Klein  
Günter Knerr  
Johannes Kuhn  
Tanja Kühn  
Jan-Marc Lauer  
Michael Lauer  
Bruno Maier  
Steffen Mannschatz  
Christian Michels  
Nadine Walter  
Patrick Wolf

### Gäste

Prof. Dr. Gisela Färber                    Universität für Verwaltungswissenschaften Trier

### **Abwesend:**

### Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar  
Herbert Beckmann  
Atilla Eren  
Rolf Franzen

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### Tagesordnung

- 1 IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Wissenschaftliche Evaluation und Verlängerung der Projektlaufzeit  
Vorlage: 10/3064/2024
- 2 Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024  
Vorlage: 20/3046/2024
- 3 Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2024 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO  
Vorlage: 20/3059/2024
- 4 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro  
Vorlage: 20/3044/2024
- 5 Satzung der Stadt Zweibrücken zur Aufhebung der "Klarstellungssatzung RI 29 zwischen Vogesenstraße - Forstbergstraße - Bahnhofstraße und Radweg in Zweibrücken-Rimschweiler vom 16.03.2018  
Vorlage: 30/3033/2024
- 6 Fortführung der Rückübertragung der Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 28, 29 SGB II (Bildungs- und Teilhabepaket exklusive Schulbedarf) vom Jobcenter auf die Stadt Zweibrücken für weitere fünf Jahre  
Vorlage: 50/3068/2024
- 7 Teilausbau der Wackenstraße;  
Vergabe Planungsleistungen  
Vorlage: 60/3066/2024
- 8 Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 10/3056/2024
- 9 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden  
Vorlage: 10/3067/2024
- 10 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 11/3052/2024
- 11 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Bürgermeisters  
Vorlage: 11/3053/2024
- 12 Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der Beigeordneten  
Vorlage: 11/3054/2024
- 13 Antrag: Prüfung der Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge  
Antrag der Fraktion der CDU  
Vorlage: 10/3069/2024

## **49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024**

- 14**   Anfragen von Ratsmitgliedern
- 15**   Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende erklärt, dass man die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung um eine Vertragsangelegenheit ergänzen wolle. Es spricht sich niemand gegen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes aus.

Ratsmitglied Gries, SPD, kritisiert den zeitlichen Ablauf der Haushaltsberatung bzw. der Beratung der Anträge der Fraktionen. Er bittet darum, die Anträge der Fraktionen künftig im Dezember zu behandeln, um dann in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses und des Stadtrates im Januar eine gemeinsame Beratung durchführen zu können.

Der Vorsitzende gibt an, dass man dies künftig wieder anders handhaben wolle und dass der Zeitplan für die nächste Haushaltsberatung in den nächsten Tagen an die Ratsmitglieder verschickt werde, um so langfristig planen zu können.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 1:**                    **IKZ-Modellvorhaben Südwestpfalz - Wissenschaftliche Evaluation  
(öffentlich)**                    **und Verlängerung der Projektlaufzeit**  
   **Vorlage: 10/3064/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Frau Prof. Dr. Färber, Universität für Verwaltungswissenschaften in Trier.

Frau Prof. Dr. Färber hält eine Präsentation über die wissenschaftliche Evaluation des IKZ-Modellprojekts Südwestpfalz, welche im Nachgang in der Mandatos-App eingestellt wird.

Ratsmitglied Dahler, CDU, zeigt sich erfreut darüber, dass die Interkommunale Zusammenarbeit die Gebietsreform zu ersetzen scheint und erklärt, dass die CDU-Fraktion das Projekt auch weiterhin positiv begleiten werde.

Verteiler:  
10 - Brengel

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

### **Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024** **Vorlage: 20/3046/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Stadt die letzten Jahre, welche durch Krisen wie die Coronapandemie und die Gasmangellage geprägt waren, gut gemeistert habe. Die Schuldenübernahme des Landes stelle nun in Sachen Haushaltsaufstellung die nächste große Herausforderung dar. Der vorgelegte Haushaltsentwurf orientiere sich an der Gesetzeslage und sei zwar optimistisch aber nicht unrealistisch. Seiner Meinung nach müsse man dafür sorgen, im Finanzhaushalt keine weiteren Schulden zu produzieren aber gleichzeitig die Entwicklung der Stadt nicht absterben zu lassen. Er bittet die Ratsmitglieder, dem Haushaltsentwurf zuzustimmen.

Bürgermeister Gauf macht in seiner Funktion als Finanzdezernent umfangreiche Erläuterungen zur Ausgangslage sowie den von der Verwaltung verfolgten Zielen und skizziert die wesentlichen Aspekte der bisherigen Haushaltsberatungen. Er unterstreicht, dass die Rahmenbedingungen durch das Ministerium des Inneren und der ADD als Kommunalaufsicht sehr streng gefasst worden seien und dass der Paradigmenwechsel hinsichtlich der Genehmigungspraxis die kommunalen Haushalte vieler Kommunen betreffe. Der Beitritt zum PEK Rheinland-Pfalz und die damit verbundene Schuldenübernahme sei Segen und Fluch zugleich, da die Reduzierung des Schuldenberges mit vielen Auflagen verbunden sei. So könne man zwar eine Steuererhöhung vermeiden, müsse aber in Zukunft damit rechnen, dass es immer häufiger zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben kommen werde. Er verdeutlicht, dass die später folgenden Stellungnahmen der Verwaltung zu den Fraktionsanträgen nicht die Meinung der Kämmerei, sondern die der Verwaltung und ihrer Fachämter darstelle.

Im Anschluss halten die Fraktionen die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge: SPD (Herr Moulin), CDU (Herr Dahler), Grüne (Herr Dr. Pohlmann), FWG (Herr Dettweiler), AfD (Herr Benoit), bürgernah (Herr Schneider) und FDP (Frau Oberle). Die PARTEI verzichtet auf eine Haushaltsrede.

Im Wesentlichen zeigen sich die Fraktionen mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf einverstanden. Sie sind froh, dass man eine Steuererhöhung vermeiden können und hoffen, dass dies auch bei künftigen Haushalten der Fall sein werde. Sie begrüßen die Entschuldung durch das Land, bemängeln aber gleichzeitig die fehlende Umsetzung des Konnexitäts-Prinzips durch den Bund und das Land. Für zukünftige Haushaltsberatungen bitten sie die Verwaltung wieder auf den ursprünglichen Zeitrahmen zurückzukommen und die Fraktionen mehr und vor allem rechtzeitig in die Haushaltsberatungen einzubeziehen.

Herr Kimmel, Kämmerei, erklärt, dass man nun die Anträge der Fraktionen und die entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung behandeln werde. Er gibt an, dass am Vormittag ein weiterer Antrag der CDU und SPD eingegangen sei.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### SPD - Neugestaltung des Begegnungsplatzes in Niederauerbach

Ratsmitglied Gries, SPD, erklärt, dass es hier lediglich um die Instandsetzung des Bestandes gehe und dass man den ursprünglichen Ansatz in Höhe von 23.000 € durch Spenden, Sponsoren und Eigenleistung der Bürger um geschätzte 6.000 € bis 7.000 € reduziert habe. Seiner Meinung nach solle die Verwaltung jetzt die Chance nutzen, den Platz wieder instand zu setzen, bevor man in den Folgejahren wieder vor dem gleichen Problem stehe.

Bürgermeister Gauf erklärt, dass das Aufnehmen von investiven Ansätzen in den Haushalt dazu führen könne, dass dieser nicht genehmigt werde. Die Verwaltung werde sich dennoch bemühen, den Vorschlägen der Fraktionen gerecht zu werden und entsprechende Lösungen zu finden. So könne man vieles im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Umdeckung von Maßnahmen realisieren.

Die Ratsmitglieder Dahler, CDU, Dr. Pohlmann, Grüne, Schneider, bürgernah, Dettweiler, FWG, und Moulin, SPD, kritisieren den Umgang der Verwaltung mit den Anträgen und sind der Meinung, dass die Vorschläge umsetzbar sein sollten. Sie sehen keine Gefährdung der Haushaltsgenehmigung.

Der Vorsitzende nimmt die Kritik der Ratsmitglieder an und versichert, dass man versuchen werde, den Anträgen der Fraktionen in andere Weise während des Haushaltsjahres gerecht zu werden. Er schlägt sodann vor, die Anträge im Folgenden kurz anzusprechen und einzeln abzustimmen. Es spricht sich niemand gegen diese Vorgehensweise aus.

### SPD - Neugestaltung des Begegnungsplatzes in Niederauerbach (23.000 €)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

### SPD: Neugestaltung des Dorfbrunnens in Mittelbach-Hengstbach

Der Antrag wird zurückgezogen, da der Ortsbeirat in Mittelbach hierfür keine Notwendigkeit sehe.

### SPD: Ausbau des Wanderwegenetzes

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.



## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### SPD/CDU: Wiederherstellung der Begehbarkeit der Guldenschlucht

Der Antrag wird zurückgezogen, da die Verwaltung hier bereits in anderer Weise tätig sei.

### SPD/FWG: Ausbesserung der Breitensteinstraße

Herr Mannschatz, UBZ, erklärt, dass die aktuellen Kosten bei 60.000€ liegen, da die ganze Breitensteinstraße erneuert werden solle

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

### SPD: Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Tierheim

- unter der Voraussetzung, dass Bedarfe mit Zahlen nachgewiesen werden!

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

### CDU: Investitionszuschuss für das Tierheim

- unter der Voraussetzung, dass Bedarfe mit Zahlen nachgewiesen werden!

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

### CDU: Herstellung einer Toilettenanlage im Prinzenpark

Der Vorsitzende schlägt vor, dass zunächst Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden sollten und eine Umsetzung dann ggf. sowieso erst für 2025 erfolgen könnte. Die CDU-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an, es findet keine Abstimmung statt.

### CDU: Sanierung der Räume der Bibliotheca Bipontina

Die CDU-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an, es findet keine Abstimmung statt

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### Grüne: Baumpflanzung im Hof des HHG:

Die Grünen-Fraktion sieht eine Umsetzung in 2025 als ausreichend an. Die Verwaltung weist darauf hin, dass geprüft werden müsse, ob eine Umgestaltung eine Fördermittelschädlichkeit herbeiführe. Es findet keine Abstimmung statt.

### Grüne: kein Rückbau von Grünflächen

Die Grünen-Fraktion verzichtet auf den Antrag, da die Verwaltung mitgeteilt habe, dass ein Rückbau nicht erfolgen werde. Es findet keine Abstimmung statt.

### Grüne: Maßnahmen zur Vermeidung von wilden Müllablagerungen

Die Grünen-Fraktion zieht den Antrag zurück

### Grüne: Reinigung von Parkscheinautomaten

Die Grünen-Fraktion nimmt den Verwaltungsvorschlag an, es findet keine Abstimmung statt.

### Neuer Antrag der SPD/CDU:

#### Einstellung von Mitteln in Höhe von 10.000 € als Zuschuss an die VTZ e.V. zur Durchführung des Turnerjahrmarkts 2024

Die Ratsmitglieder Moulin und Düker, SPD, sowie Dahler, CDU, erläutern den Antrag und verdeutlichen, dass man hier keinen Verein bezuschussen, sondern die Durchführung dieser kulturellen Veranstaltung sichern wolle. Vor dem Hintergrund von Kostensteigerungen vor allem im Sicherheitsbereich sei ein Zuschuss notwendig. Künftig solle man hier mit der Verwaltung aber eine andere Lösung finden.

Ratsmitglied Lang wie auch Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, kritisieren dass der Antrag so spontan kam und man sich nicht mit diesem befassen konnte und bitten darum, zunächst die wirtschaftlichen Zahlen vorzulegen und dann in der Stadtratssitzung im April über diesen Antrag zu entscheiden.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt an, er werde sich enthalten, da andere Vereine und deren Veranstaltung genauso gefährdet seien und man dann auch hier Anträge erwarten könne (Hengstbacher Blütenfest, Blütenwanderung Wattweiler, etc.). Man solle hier nicht mit zweierlei Maß messen und die Vereine gleichbehandeln.

Ratsmitglied Benoit, AfD, werde dem Antrag zustimmen, sofern die Kostensteigerungen auf Tatsachen zurückzuführen seien, für die der Verein nichts könne.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	4
Enthaltung:	11

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgende

### Beschlüsse

- a. Dem Entwurf des Stellenplanes 2024 wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

- b. Dem Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2024 *inklusive der in der Sitzung gefassten Beschlüsse zu den Anträgen der Fraktionen* wird zugestimmt. *Die Verwaltung wird beauftragt, Zahlenwerk und Satzung entsprechend anzupassen.*

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

- c. Dem Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2024 *inklusive der in der Sitzung gefassten Beschlüsse zu den Anträgen der Fraktionen* wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

d. Den Grundsätzen der Deckungsfähigkeit wird zugestimmt (Seite 587).

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 3:** **(öffentlich)**

### **Übertragung von Ermächtigungen zu Gunsten des Haushaltsjahres 2024 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO Vorlage: 20/3059/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

### **Beschluss:**

Aus dem Haushaltsjahr 2023 werden Ermächtigungen für Investitionen/Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 943.436,00 €, für ordentliche Aufwendungen in Höhe von 91.221,21€ auf das Jahr 2024 übertragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 4:**                    **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**  
**(öffentlich)**                **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**  
                                     **Vorlage: 20/3044/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 5:** **(öffentlich)**

### **Satzung der Stadt Zweibrücken zur Aufhebung der "Klarstellungssatzung RI 29 zwischen Vogesenstraße - Forstbergstraße - Bahnhofstraße und Radweg in Zweibrücken- Rimschweiler vom 16.03.2018 Vorlage: 30/3033/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dahler, CDU, kritisiert, dass die Verwaltung die Ratsmitglieder vor vollendete Tatsachen gestellt habe. Seiner Meinung nach sollte man alternative Möglichkeiten beraten, anstatt nun eine übereilte Entscheidung zu treffen. Daher werde er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Ratsmitglied Schneider, bürgernah, erinnert daran, dass man diese schwierige Situation selbst herbeigeführt habe. Er skizziert die Chronologie der Ereignisse aus seiner Sicht nach Akteneinsicht und ist der Meinung, dass das Rechtsamt hier nicht richtig gehandelt habe.

Frau Dr. Bucher, Rechtsamt, stellt klar, dass – entgegen der Aussage von Herrn Schneider - der Stadtrechtsausschuss den eingelegten Widerspruch habe zurückweisen müssen, weil man an die Klarstellungssatzung gebunden gewesen sei. Sie habe bereits bei Aufstellung der Klarstellungssatzung auf Problematiken hingewiesen. Da die Verwaltung jedoch keine Normenverwerfungskompetenz besitze und sich an die erlassenen Satzungen halten müsse, musste damals seitens des Stadtrechtsausschusses entsprechend gehandelt werden. Sie betont, dass nur der Stadtrat die Satzung aufheben könne und appelliert an die Ratsmitglieder dies auch zu tun, da ansonsten Fälle wie diese wiederkehrend auftreten können.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, wie es nach der Aufhebung der Satzung weitergehe, erklärt Frau Dr. Bucher, dass man keine neuen Beitragsbescheide mehr erlassen werde bzw. bereits erlassene Bescheide zurücknehmen und fehlerhaft eingezogene Beiträge zurückzahlen werde. Der betroffene Bereich liege dann im Außenbereich, wobei keine Beseitigungsverfügungen erlassen werden, da alleine schon der durch die Klarstellungssatzung über Jahre hinweg hervorgerufene Rechtsschein ausgelöst habe, dass sich die betroffenen Bürger auf diese haben verlassen müssen. Sie sehe Abrissverfügungen für diesen Bereich nach Aufhebung der Satzung aus zuvor genannten Gründen als mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht haltbar an.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, ist der Meinung, dass die Verwaltung hier eine pragmatische Lösung gefunden habe.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, ist der Meinung, die Verwaltung hätte Berufung einlegen müssen, da man damals eine vernünftige Lösung gefunden habe. Statt von der Verwaltung vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, hätte er sich einen Austausch zwischen Verwaltung und Ratsmitgliedern gewünscht, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Daher werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

### **Beschluss:**

Der anliegende Entwurf einer Satzung zur Aufhebung der „Klarstellungssatzung RI 29 zwischen Vogesenstraße – Forstbergstraße – Bahnhofstraße und Radweg in Zweibrücken-Rimschweiler“ vom 16.03.2018 wird als Satzung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	10
Enthaltung:	7

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.  
Ratsmitglied Schneider, bürgernah, hat mit „Nein“ gestimmt.

### Verteiler:

30

60

10 Satzungsakte

10.2.1



## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 6:** **(öffentlich)**

**Fortführung der Rückübertragung der Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 28, 29 SGB II (Bildungs- und Teilhabepaket exklusive Schulbedarf) vom Jobcenter auf die Stadt Zweibrücken für weitere fünf Jahre**  
**Vorlage: 50/3068/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

### **Beschluss:**

Die Rückübertragung der Aufgaben nach §§ 28, 29 SGB II (exklusive Schulbedarf) vom Jobcenter auf die Stadt Zweibrücken wird für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis zur Einführung der Kindergrundsicherung, längstens jedoch für weitere fünf Jahre bis zum 31.03.2029, verlängert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:  
50

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 7:**                    **Teilausbau der Wackenstraße;**  
**(öffentlich)**                **Vergabe Planungsleistungen**  
                                     **Vorlage: 60/3066/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Die Planungsleistung, einschließlich der örtlichen Bauüberwachung, für den Teilausbau der Wackenstraße wird an das Ingenieurbüro THIELE Objektplanung, Unterer Sommerwaldweg 1, 66953 Pirmasens, zu einem Pauschalpreis von brutto 60.737,79 EUR vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Schmidt, Die Partei, und Grim, CDU, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

**Verteiler:**

60

30

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 8:**                    **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**(öffentlich)**                **Vorlage: 10/3056/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Vorsitzende verweist auf eine Ergänzung der Tischvorlage, da es eine redaktionelle Korrektur bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses gegeben habe.

Nach Rückfrage von Ratsmitglied Schneider, bürgernah, erklärt er außerdem, dass die ursprüngliche Ausschussbesetzung bis zur heutigen Neuwahl Bestand gehabt habe und Ausschussmitglied Dr. Schüler korrekterweise an der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses teilgenommen habe.

Es spricht sich niemand gegen die gemeinsame Abstimmung aus.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Die in der Anlage zur Vorlage genannten Personen werden in  
den Haupt- und Personalausschuss,  
den Bau- und Umweltausschuss,  
den Rechnungsprüfungsausschuss,  
den Kulturausschuss,  
den Schulträgerausschuss,  
den Sozialausschuss,  
den Arbeitskreis Verkehrssicherheit,  
den Verwaltungsrat UBZ,  
den Aufsichtsrat GeWoBau,  
den Sportausschuss,  
den Jugendhilfeausschuss,  
die Verbandsversammlung ZEF,  
die Verbandsversammlung Sparkasse  
gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1

Akte Schüler

Akte HPA

Akte BauA

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Akte RPA  
Akte KulA  
Akte STA  
Akte SozA  
Akte Arbeitskreis Verkehrssicherheit  
Akte Verwaltungsrat UBZ  
Akte Aufsichtsrat GeWoBau  
Akte SportA  
Akte JHA  
Akte ZEF  
Akte Sparkasse  
60  
14  
41  
40  
50  
III – Arbeitskreis Verkehrssicherheit  
UBZ  
GeWoBau  
51  
30  
Sparkasse?

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 9:**                    **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden**  
**(öffentlich)**                **Vorlage: 10/3067/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

**Beschluss:**

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt.

1. Die John Deere GmbH & Co. KG, John Deere Werk Zweibrücken, Homburger Straße 117, 66482 Zweibrücken, spendet dem Jugendamt einen Geldbetrag in Höhe von 6.620,00 € für die Anschaffung einer Inklusionsschaukel der Fa. Terma zum Einbau am Kleinen Exe.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Schmidt, die Partei, und Grim, CDU, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

**Verteiler:**

10.2.1

51

20

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 10:**  
**(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des  
Oberbürgermeisters**  
**Vorlage: 11/3052/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an den Bürgermeister.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Verteiler:

11

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 11:**  
**(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter des  
Bürgermeisters  
Vorlage: 11/3053/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Verteiler:

11

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

**Punkt 12:**  
**(öffentlich)**

**Information über Nebentätigkeiten und Ehrenämter der  
Beigeordneten**  
**Vorlage: 11/3054/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache nimmt der Stadtrat den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Verteiler:

11



## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 13:** **(öffentlich)**

**Antrag: Prüfung der Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge**  
**Antrag der Fraktion der CDU**  
**Vorlage: 10/3069/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dahler, CDU, macht Ausführungen zum Antrag seiner Fraktion.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Bund und das Land aktuell mit dem gleichen Thema beschäftigte und dass man im August mit Ergebnissen des entsprechenden Vergabeverfahrens rechnen. Seiner Meinung nach solle man die Vorgehensweise des Bundes abwarten, um diverse Einzellösungen zwischen den Bundesländern zu vermeiden.

Bürgermeister Gauf erklärt in seiner Funktion als Finanz- und Sozialdezernent, dass er bereits Gespräche mit Oberbürgermeister Zwick aus Pirmasens geführt habe, da die Stadt Pirmasens bereits Angebote zur Einführung einer solchen Bezahlkarte angefordert habe. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit würde er begrüßen, wenn Pirmasens die Stadt Zweibrücken hier mit einbinden würde.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, ist ebenfalls der Meinung, dass man die Lösung des Bundes abwarten solle. Ein gemeinsames Konzept spare Kosten und gewährleiste die Rechtssicherheit. Daher werde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

Ratsmitglied Moulin, SPD, will sich nicht unbedingt gegen den Antrag aussprechen, da der Beschlussvorschlag erst einmal nur einen Prüfauftrag an die Verwaltung enthalte. Seiner Auffassung nach ist der Antrag schlichtweg nicht notwendig, da bereits etwas auf Bundesebene passiere.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine Bezahlkarte in Eigenregie eingeführt werden könnte und welche Kosten dabei für die Stadt Zweibrücken entstehen würden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	11
Enthaltung:	4

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.  
Ratsmitglied Schneider, bürgernah, hat mit „Ja“ gestimmt.

Somit wurde der Antrag angenommen.

### **Verteiler:**

50  
20

**Punkt 14:**                    **Anfragen von Ratsmitgliedern**  
**(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

**1. Anfrage von Ratsmitglied Schneider**

Vormundschaft von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (51)

Ratsmitglied Schneider interessiert sich für die Entwicklung der Vormundschaftszahlen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Er möchte wissen, wie sich diese Zahl in den letzten sieben Jahren entwickelt hat, wie viele Amtsvormundschaften es derzeit gebe, ob es Hilfsmöglichkeiten gibt, die die Verwaltung nutzt und ob es Probleme in diesem Bereich gebe.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

**2. Anfrage von Ratsmitglied Baumann**

Hundewiesen Bubenhausen (60)

Ratsmitglied Baumann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Hundewiese in Bubenhausen.

Antwort: Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Verwaltung den Auftrag bekommen habe zu prüfen, wo im Stadtgebiet eine Hundewiese errichtet werden könne. Man werde die Planung in einem der nächsten Bau- und Umweltausschüsse vorzustellen, da man dort den Beschluss zur Umsetzung fasse.

**3. Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler**

Sachstand Parkbrauerei (60, 30)

Ratsmitglied Dettweiler möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand in Sachen Parkbrauerei .

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass man im intensiven Austausch mit der Rechtsberatung stehe. Diese habe der Stadt mitgeteilt, dass der Beschluss des OVG Koblenz zur Einstellung des Normenkontrollverfahrens vorliege. Das Verfahren sei, das habe der Rechtsbeistand bestätigt, damit beendet, sodass Baurecht besteht und die Umsetzung des Bauvorhabens seitens des Investors weiter betrieben werden könne. Der Investor habe bereits eine Baugenehmigung für den oberen Teil des Geländes für ein Wohngebäude gestellt. Weitere Bauanträge befinden sich im Verfahren und stehen noch zur Genehmigung aus. Nachdem das Verfahren nun abgeschlossen sei und man sich nicht mehr in einer rechtlichen Auseinandersetzung befinde, werde man Herrn Dury zu einem Gespräch in die Verwaltung einladen. Man habe außerdem gestern mit Herrn Schenk gesprochen. Man werde im Laufe des Monats einen runden Tisch mit der Verwaltung und den Investoren machen, um zu klären, was die nächsten Schritte sind, um das Projekt umzusetzen.

### 4. Anfrage von Ratsmitglied Gries

#### Public Viewing bei der Fußball-Europameisterschaft (32, 41, 40)

Ratsmitglied Gries möchte wissen, ob die Stadt vor dem Hintergrund der Fußball Europa-Meisterschaft im eigenen Land Public Viewing-Veranstaltungen geplant habe oder ob bekannt sei, ob in der Stadt generell Public Viewing stattfindet. Er weist darauf hin, dass im Bundestag ein Beschluss vorbereitet werde, der bei Public Viewing-Veranstaltungen längere Öffnungszeiten ermöglicht.

Antwort: Der Vorsitzende erklärt, dass bereits einige Anträge aus dem Gastronomie-Bereich vorliegen. Man warte noch auf die Landesrichtlinien, um die Vorgaben dann entsprechend kommunizieren zu können.

### 5. Anfragen von Ratsmitglied Dahler

#### 5.1 Bürgerinformationssystem (10)

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden Mitglieder der CDU-Fraktion bei zahlreichen Bürgerkontakten darauf angesprochen, dass der Wunsch nach umfangreicher Information zu der Arbeit der kommunalen Gremien besteht. Dies ist aktuell in Zweibrücken nicht in dem Umfang möglich, der dem Wunsch der Bürger gerecht wird. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche Informationen werden bislang ins Bürgerinformationssystem im Vorfeld einer Sitzung entsprechend eingepflegt?
2. Ist es möglich, die Informationen, die den Ratsmitgliedern im Zuge der öffentlichen Sitzungen zur Verfügung stehen auch der Öffentlichkeit zugänglich machen? Wenn nein, aus welchen Gründen ist dies trotz des rheinland-pfälzischen Transparenzgesetzes nicht möglich? Wenn ja, warum führt die Stadt Zweibrücken diese Möglichkeit nicht ein?

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

#### 5.2 Ratsinformationssystem (10)

1. Nach welchen Vorgaben werden die Protokolle der städtischen Gremiensitzungen erstellt?
2. Nach welchen Vorgaben entscheidet die Verwaltung, ob aus dem reinen Ergebnisprotokoll ein detailliertes Protokoll wird, in dem die unterschiedlichen Ausführungen die einzelnen Ratsmitglieder aufgeführt werden?

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

#### 5.3 Webenheimer Straße (84, 60)

1. Welche Baumaßnahmen finden aktuell in der Webenheimer Straße statt?
2. Wie lange dauern die Baumaßnahmen noch an?

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### Bahneinschnitt L471 (84, 60)

1. Welche Maßnahmen laufen aktuell am Bahneinschnitt auf der L471 - wie lange dauern diese noch an?
2. Steht die Stadt Zweibrücken mit dem LBM im Kontakt bzgl. der Pflege der L471 (Bordsteine stark verunreinigt)? Wann ist eine Reinigung vorgesehen? Warum wurde diese nicht im Zuge der aktuellen Arbeiten durchgeführt, um eine doppelte Sperrung zu vermeiden?

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

### Verteiler:

10  
84  
60  
30  
51  
32  
41  
40

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

### **Punkt 15: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden zwei Vertragsangelegenheiten und eine Bauangelegenheit beschlossen.

## 49. Sitzung des Stadtrates am 20.03.2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:48 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Oberbürgermeister  
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

---

Alessa Buchmann

---

Anna Weber